

# RS OGH 1978/3/7 4Ob515/78, 8Ob501/80, 6Ob577/82 (6Ob578/82), 7Ob560/84, 7Ob664/87

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 07.03.1978

## Norm

ABGB nF §178a

AußStrG §16 BIII2b

## Rechtssatz

Offenbare Gesetzwidrigkeit, wenn das Gericht bei der Ermessensentscheidung darüber, welchem Ehepartner nach erfolgter Scheidung das Kind in Pflege und Erziehung zu überlassen ist, dessen Persönlichkeit und Bedürfnisse, Anlagen, Fähigkeiten, Neigungen und Entwicklungsmöglichkeiten sowie die Lebensverhältnisse der Eltern nicht in seine Erwägung einbezieht.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 515/78

Entscheidungstext OGH 07.03.1978 4 Ob 515/78

- 8 Ob 501/80

Entscheidungstext OGH 06.03.1980 8 Ob 501/80

- 6 Ob 577/82

Entscheidungstext OGH 17.03.1982 6 Ob 577/82

Beisatz: Die abwägende Beurteilung aber, welche der vollständig veranschlagten Umstände den Ausschlag für eine dem Kindeswohl dienende Gerichtsentscheidung geben sollen, ist eine Ermessensübung, die als solche nicht offenbar gesetzwidrig sein kann. (T1)

- 7 Ob 560/84

Entscheidungstext OGH 19.04.1984 7 Ob 560/84

- 7 Ob 664/87

Entscheidungstext OGH 29.10.1987 7 Ob 664/87

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0086948

## Dokumentnummer

JJR\_19780307\_OGH0002\_0040OB00515\_7800000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)